

Die folgenden Überprüfungsfragen wurden uns netterweise von erfolgreichen Schülern unserer **MC-, Pauk-, und Prüfungsvorbereitungskurse** anhand von GEDÄCHTNISPROTOKOLLEN zur Verfügung gestellt.

Dafür wollen wir uns zunächst herzlich bedanken!

Wir möchten alle unsere Schüler - und natürlich auch Sie - bitten, uns nach (hoffentlich bestandener) Prüfung ihre Prüfungsfragen zuzusenden.

Auch unvollständig erinnerte Fragen helfen uns weiter. So bleiben wir in der Lage, Sie durch unsere Kurse, Bücher, Fragensammlungen und Computerdisketten immer auf dem neuesten Stand zu halten. Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne und dankbar entgegen!

Unsere Adresse:

Kreativität & Wissen
Medizin und Naturheilkunde GmbH
Lange Str. 2
76199 Karlsruhe-Rüppurr
Tel.: 0721-88 33 63
Fax: 0721 - 9 88 71 47
e-mail: info@kreawi.de

Prüfungsfragen können und wollen natürlich Lehrbücher, Seminare, Prüfungsvorbereitungskurse - oder gar den Besuch unserer Schule - nicht ersetzen.

Als Überprüfung Ihres Wissens und als Vorbereitung auf den oft schwierigen Umgang mit Multiple-Choice-Fragen sind die Fragensammlungen jedoch sehr hilfreich (und objektiv!).

Sie werden schnell merken, dass man mit Raten bei MC-Prüfungen nicht sehr weit kommt. Lassen Sie den Mut nicht sinken!

Viel **Spaß** beim Lernen!
wünscht **Kreativität & Wissen**

Die Lösungsvorschläge finden Sie auf der letzten Seite!

Lehrbücher von Kreawi

(Preise inkl. MWST, Porto und Verpackung)

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd.1: Innere Medizin

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der inneren Medizin, mit den meldepflicht. Infektionskrankheiten. 7. Auflage 2004 34.- €

Dr. Dr. Hildebrand (Hrsg.) NEU

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd. 2: Nebenfächer

Der neue Standard in der HP-Ausbildung. Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie, HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde. 5. Auflage 2003 36.- €

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker, Bd. 1 (Innere Medizin)

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung beim Gesundheitsamt und zur effektiven Lernkontrolle!

Mit kommentierten Antworten. 7. Auflage 2003 37.-€

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric

16 Original-MC-Überprüfungen (1997 - 2004)

mit kommentierten Antworten
9. Auflage 2005 40.-€

HP D. Lovric:

Körperliche Untersuchung

Die Grundlagen der körperlichen Untersuchung im kurz gefassten Kompendium.

6. Auflage 2004 (Januar 2005) 18.-€
... und weitere Titel!

Bestellung unter

www.kreawiverlag.de

Bei der hier vorliegenden Überprüfung handelt es sich um die zentrale Überprüfung der Gesundheitsämter vom **12.10.2005**.

(Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

Für 60 Fragen standen zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

- Wenn nicht anders gekennzeichnet ist jeweils nur eine Antwort als richtig (oder falsch) anzukreuzen.
- Bei mehreren Prüfungsfragen mussten mehrere Lösungen als richtig angekreuzt werden.
- **LÖSUNGEN** siehe **SEITE 10 (ohne Gewähr!)**

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung Nützt Eure Chance!

Kurstermine: Karlsruhe
21.10. - 25.10.2005

31.03. - 04.10.2006
21.10. - 25.10.2006

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 1

Aussagekombination

Die Zufuhr bestimmter, so genannter „essentieller“ (lebenswichtiger) Spurenelemente ist für den menschlichen Organismus notwendig: Dazu gehören:

- 1) Jod
- 2) Eisen
- 3) Cadmium
- 4) Quecksilber
- 5) Zink

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147

Fassung 1.1

Alle Rechte vorbehalten **Seite 1**

Neueste Informationen zur Prüfung unter : <http://www.kreawi.de>

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 2

Aussagekombination

Als Komplikationen der kavernösen Lungentuberkulose können auftreten:

- 1) Infektionsgefahr für die Umgebung
- 2) Lungenblutung
- 3) Spontanpneumothorax (Luftansammlung im Pleuraraum)
- 4) Hämatogene Streuungsgefahr für den Patienten (Bronchialtuberkulose, Miliartuberkulose, Sepsis)
- 5) Respiratorische Insuffizienz (Unfähigkeit der Lunge zum adäquaten Gasaustausch)

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 3

Aussagekombination

Welche der folgenden Untersuchungsergebnisse sind bei einem 2-jährigen Kind normal?

- 1) freies Gehen ohne Hilfe
- 2) Nächtliches Einnässen
- 3) Frühkindliches Schreitphänomen
- 4) Kindbettfieber
- 5) Knickfuß-Haltung

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 4

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zu psychischen Störungen bei Frauen treffen zu?

- 1) Patientinnen mit der sog. Wochenbettpsychose sind nicht suizidgefährdet.
- 2) Während der Schwangerschaft treten depressive Erkrankungen nicht auf.
- 3) Ein Teil der Frauen erlebt parallel zum Menstruationszyklus regelmäßige Schwankungen des Befindens mit zum teil stark beeinträchtigender depressiv-gereizter Stimmung vor Beginn der Menstruation (prämenstruelles Syndrom).
- 4) Die Depression im Wochenbett kann eine einzelne depressive Episode sein.
- 5) Im Klimakterium können Depressionen erstmalig auftreten (Involutionsdepression).

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 5

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Hyperurikämie (erhöhte Harnsäurekonzentration im Blut) geht häufig einher mit:

- 1) Stammbetonter Adipositas (Übergewicht)
- 2) Fettstoffwechselstörung
- 3) Diabetes-mellitus-Typ 2
- 4) Essentieller Hypertonie
- 5) Rheumatischem Fieber

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 6

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei der Entstehung einer Nephrolithiasis (Nierensteine) können unterstützend wirken:

- 1) Harnstauung
- 2) Harnwegsinfektion
- 3) Immobilisation
- 4) Dursten
- 5) Eiweiß- und purinreiche Ernährung

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 7

Einfachauswahl

Welche Aussage über Vitamine und deren Mangelerscheinungen bei Unterversorgung trifft zu?

- A) Vitamin D – Blutgerinnungsstörung
- B) Vitamin C – Rachitis
- C) Vitamin B12 – Osteomalazie
- D) Vitamin A – Nachtblindheit
- E) Vitamin K – Skorbut

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 8

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Immunität bzw. Immunisierung trifft zu?

- A) Immunität kann nur durch eine Erkrankung erworben werden.
- B) Bei einer aktiven Schutzimpfung werden dem Patienten Antikörper verabreicht.
- C) Der Impfschutz durch eine passive Impfung hält nur kürzere Zeit (solange die verabreichten Antikörper ausreichend im Körper vorhanden sind) an.
- D) Ein ausreichender Impfschutz nach einer aktiven Impfung besteht sofort unmittelbar nach Verabreichung der Impfung.
- E) Die Zuführung abgetöteter Krankheitserreger ist die einzige Möglichkeit der aktiven Schutzimpfung.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 9

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der Muttermund (Portio) ist

- A) die Mündungsstelle des Eileiters in den Uterus
- B) der Eileitertrichter, der das Ovar umschließt
- C) die Einnistungsstelle für das befruchtete Ei
- D) die Öffnung des Gebärmutterhalses zur Vagina
- E) ein Teil der Plazenta

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 10

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zu Notfallsituationen sind richtig?

- 1) Die obligatorische (verbindliche) Erstmaßnahme bei oralen Vergiftungen mit Laugen besteht im Auslösen von Erbrechen.
- 2) Bei der Bergung eines Patienten mit einer CO-Vergiftung ist unbedingt auf Selbstschutz zu achten.

3) Bei einer stark blutenden Wunde ist immer ein Kompressionsverband ausreichend.

4) Vordringlichste Maßnahme bei einer Brandverletzung ist ein Salbenverband.

5) Bei einem großen epileptischen Anfall sollten alle Gegenstände, an denen sich der Patient verletzen könnte, entfernt werden.

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 11

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Welche Zellorganelle dient der zellulären Verdauung?

- A) Lysosomen
- B) Mitochondrien
- C) Ribosomen
- D) Chromosomen
- E) Nucleus

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 12

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der Samenleiter mündet in

- A) den Harnleiter
- B) die Harnblase
- C) das Nierenbecken
- D) die Harnröhre
- E) die Harnkanälchen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 13

Einfachauswahl

Eine Halbseitenlähmung tritt typischerweise auf bei

- A) Meningitis
- B) Poliomyelitis
- C) Apoplexie
- D) Cerebralsklerose
- E) Bandscheibenvorfall

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 14

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zum lymphatischen System zählen:

- 1) Tonsillen
- 2) Ohrspeicheldrüse
- 3) Pankreas
- 4) Ductus thoracicus (Milchbrustgang)
- 5) Milz

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 15

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Meningokokkenmeningitis trifft zu?

- A) Die Krankheitsfälle sind im Jahresverlauf gleichmäßig verteilt.
- B) Plötzlicher Krankheitsbeginn mit schwerstem Krankheitsgefühl.
- C) Die Übertragung erfolgt in der Regel durch Zeckenstich.
- D) Die Inkubationszeit beträgt 2 bis 3 Wochen.
- E) Der Erreger ist ein Virus.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 16

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Retikulozytenerhöhung findet man:

- 1) Nach Blutverlust
- 2) Nach Eisensubstitution bei Eisenmangelanämie
- 3) Nach Vitamin-B12-Substitution bei perniziöser Anämie
- 4) Bei einer hämolytischen Anämie
- 5) Bei einer renalen Anämie infolge Erythropoetinmangel

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 17

Aussagekombination

Welche der folgenden Gegenstände, Apparate oder Instrumente zählen zu den Medizinprodukten und unterliegen damit den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes?

- 1) Spritzen
- 2) Fieberthermometer
- 3) Stethoskop
- 4) Akupunkturnadeln
- 5) Blutdruckmessgerät

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 18

Einfachauswahl

Welche Aussage zur chronischen Linksherzinsuffizienz trifft zu?

- A) Eine Ursache ist eine langjährige arterielle Hypertonie.
- B) Rasselgeräusche über den Lungen sind nie zu hören.
- C) Eine Halsvenenstauung weist primär auf eine Linksherzinsuffizienz hin.
- D) Patienten mit chronischer Linksherzinsuffizienz leiden typischerweise unter einer Stauungsgastritis.
- E) Wegen der Nykturie sollte auf eine gesteigerte Flüssigkeitszufuhr geachtet werden.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 19

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung des Thorax und der Lunge eines 50-jährigen Erwachsenen treffen zu?

- 1) Der Stimmfremitus (Leitfähigkeit des Gewebes bei niederfrequenten Schwingungen) erlaubt eine Aussage über krankhafte Lungenveränderungen.
- 2) Die Lungengrenzen bei Ein- und Ausatmung können durch die Perkussion nicht bestimmt werden.
- 3) Die Verschiebung der Lungengrenzen zwischen Ein- und Ausatmung beträgt normalerweise etwa 4-6 cm.
- 4) Ein „Fassthorax“ kann ein Hinweis auf ein Lungenemphysem sein.
- 5) Als „Schonatmung“ wird die Verstärkung der Atemexkursion bezeichnet.

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 20

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung des Herz-Kreislauf-Systems treffen zu?

- 1) Der Herzspitzenstoß muss bei einem gesunden Patienten immer sichtbar sein.
- 2) Als „Herzbuckel“ bezeichnet man eine asymmetrische Vorwölbung der Thoraxwand über dem Herzen.
- 3) Durch die Perkussion des Herzens kann dessen Größe exakt festgestellt werden.

- 4) Der Herzspitzenstoß wird üblicherweise in der Medio-klavikularlinie im Bereich des 5. Interkostalraumes getastet.
- 5) Unter einem „Pulsdefizit“ versteht man die Differenz zwischen der Anzahl der Herzschläge und den gleichzeitig gezählten peripheren Pulswellen pro Zeiteinheit.

- A) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 21

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen des Bewegungsapparates treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Der Nacht- und Ruheschmerz in Gelenken ist charakteristisch für degenerative Erkrankungen.
- B) Eine Gelenksarthrose geht immer mit einer schmerzhaften Gelenkschwellung einher.
- C) Ein akuter Gichtanfall manifestiert sich in der Mehrzahl der Fälle im Großzehengrundgelenk.
- D) Eine sog. Tanzende Patella kann auf das Vorliegen eines Ergusses im Kniegelenk hindeuten.
- E) Bursitiden (=Entzündung der Schleimbeutel) werden immer durch Bakterien ausgelöst.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 22

Aussagekombination

Welche der folgenden Symptome gehören zum Sicca-Syndrom (sog. „Trockenes Auge“)?

- 1) Sandkorngefühl im Auge
- 2) Lichtempfindlichkeit des Auges
- 3) Brennen im Auge
- 4) Müdigkeit der Augen
- 5) Haften der Lider auf dem Augapfel beim Lidschlag

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 23

Einfachauswahl

Welche Aussage zum obstruktiven Schlafapnoesyndrom (OSAS) ist richtig?

- A) Das wichtigste Therapieverfahren beim OSAS ist das Einsetzen eines nasopharyngealen (Nasen-Rachen) Tubus.
- B) Therapeutische Maßnahmen sind selten erforderlich.
- C) Allein eine Gewichtsreduktion heilt die Krankheit aus.
- D) Bei schlanken Menschen tritt ein OSAS nicht auf.
- E) Eine Komplikation sind nächtlich auftretende Herzrhythmusstörungen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 24

Aussagekombination

Einer Ihrer Patienten mit bekannter Leberzirrhose, Aszites und Z. n. Ösophagusvarizenblutung leidet zunehmend an einer Konzentrationsschwäche und Verlangsamung. Er will trotz vermehrten Zuspruchs Ihrerseits auf keinen Fall ins Krankenhaus bzw. in ambulante ärztliche Behandlung. Er ist noch geschäftsfähig. Was ist Ihrem Patienten zu raten?

- 1) Vermehrte Eiweißzufuhr (> 200g Eiweiß pro Tag)
- 2) Verminderung der Kalorienzufuhr
- 3) Darmreinigung, z. B. durch hohe Einläufe
- 4) Unbedingte Alkoholkarenz
- 5) Gabe von Lactulose

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 25

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zu Anfällen trifft (treffen) zu?

- 1) Psychogene Anfälle treten bei Epileptikern nicht auf.
- 2) Jeder epileptische Anfall muss mit Medikamenten durchbrochen werden.
- 3) Die vegetative Symptomatik (z.B. Schweißausbrüche) ist bei epileptischen Anfällen diagnostisch wegweisend.
- 4) Bei einem generalisierten Anfall vom Grand-Mal-Typ sollte der Patient wegen möglicher Gefahren (z. B. Aspiration) genau beobachtet werden.
- 5) Psychogene Anfälle führen in den meisten Fällen nicht zu Sturzverletzungen.

- A) nur 5 ist richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3, und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 26

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zur Regulierung des Blutzuckerspiegels treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Insulin fördert die Neubildung von Glukose in der Leber.
- B) Der Nüchternblutzuckerspiegel beim Gesunden beträgt 150 mg/dl.
- C) Fehlt Insulin, so kommt es im Blut zu Glukosemangel.
- D) Bei Stoffwechselgesunden wird der Blutzuckerspiegel durch Hormonwirkung im physiologischen Bereich gehalten.

- E) Die Schnelligkeit des postprandialen (nach Nahrungszufuhr) Blutzuckeranstiegs ist abhängig von der Art der zugeführten Nahrung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 27

Einfachauswahl

Bei einem Patienten bestehen beidseits lichtstarre, weite Pupillen. Welche der genannten Schlussfolgerungen trifft am ehesten zu?

- A) beginnende Zentralisation beim Schock-Patienten
- B) Angina pectoris
- C) ins Auge perforierter Fremdkörper
- D) Morphinkonsum
- E) Sauerstoff-untersorgtes Gehirn

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 28

Einfachauswahl

Bei welcher der genannten Erkrankung sind die genannten Erreger Bakterien?

- A) Poliomyelitis
- B) Malaria
- C) Keuchhusten
- D) Hepatitis B
- E) HIV-Erkrankung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 29

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zur akuten Epiglottitis treffen zu?

- 1) Sie ist eine lebensbedrohliche Erkrankung.
- 2) Sie wird meist durch Fremdkörperaspiration verursacht.
- 3) Sie äußert sich u.a. durch hohes Fieber, Speichelfluss und Schluckbeschwerden.
- 4) Typischerweise tritt der Krupp-Husten auf.
- 5) Sie entwickelt sich meist aus voller Gesundheit innerhalb von einigen Stunden.

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 4, und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 30

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zur Lyme-Borreliose treffen zu?

- 1) Sie kommt weltweit vor.
- 2) Die Übertragungsrate von Borrelien während eines Zeckenstiches steigt mit der Dauer des Saugaktes.
- 3) Beim Erreger der Borreliose handelt es sich um einen Virus, das zur Familie der menschlichen Paramyxoviren zählt.
- 4) Ein an Borreliose Erkrankter kann üblicherweise durch Anhusten (Tröpfcheninfektion) einen anderen Menschen anstecken.
- 5) Derzeit besteht in Deutschland keine öffentliche Impfempfehlung gegen die Erkrankung Lyme-Borreliose

- A) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- B) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4, und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**DIE NEUE ART DES LERNENS!
DER VIDEOLEHRGANG VON
KREAWI.**

24 Lehrfilme zur optimalen Vorbereitung auf die Heilpraktikerprüfung mit **hochqualitativen Präsentationen** und **Kursskript** zum Ausdrucken!

Fordern Sie unsere Unterlagen an oder schauen Sie im Internet unter www.kreawi.de

**Ausschnitt aus dem
KURSPROGRAMM**

2005/2006

Pauk-Kurs-Medizin

Karlsruhe und Stuttgart
10.02. – 14.02.2006
15.09. – 19.09.2006

Crash-Kurs für die Überprüfung
am Gesundheitsamt

Multiple-Choice-Kurs

Karlsruhe:
21.01. – 22.01.2006
23.09. – 24.09.2006

**Intensiv-Training für die
mündliche Prüfung**

Karlsruhe
21.10. – 25.10.2005
31.03. – 04.10.2006
21.10. – 25.10.2006

Crash-Kurs für die mündliche
Überprüfung am Gesundheitsamt

Untersuchungskurs

Anamnese- und Befunderhebung
(Prüfungsschwerpunkt!)

Karlsruhe:
16.11. – 20.11.2005
15.02. – 19.02.2006
19.05. – 23.05.2006
20.09. – 24.09.2006
22.11. – 26.11.2006
von Frauen für Frauen:
04.08. – 08.08.2006

**Neurol.-orthopäd.
Untersuchungskurs**

Karlsruhe:
09.12. – 11.12.2005
10.03. – 12.03.2006
08.12. – 10.12.2006

Differenzial- und Blickdiagnose

Karlsruhe:
05.04 - 09.04.2006
10.11. – 14.11.2006

**Intensiv-Training für die
mündliche Prüfung**

Karlsruhe
21.10. – 25.10.2005
31.03. – 04.10.2006
21.10. – 25.10.2006

**Begleit-Repetitorium zur
HP-Prüfung im März 2006**

Karlsruhe:
15 Einheiten, jeweils mittwochs
von 18.00 bis 22.00

Bitte Themenplan anfordern!
Tel.: 0721-88 33 63

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 31

Mehrfachauswahlaufgabe

Wählen Sie zwei Antworten!
Die Bauchspeicheldrüse (Pankreas)

- A) ist beim erwachsenen Menschen etwas 2 cm lang und 5 g schwer
- B) unterteilt sich anatomisch in Kopf (Caput), Körper (Corpus) und den Schwanz (Cauda), der bis zur Milz reicht
- C) besitzt einen Hauptausführungsgang (Ductus pancreaticus), der stets getrennt vom galleableitenden Gang (Ductus choledochus) in den Zwölffingerdarm (Duodenum) mündet
- D) ist an seiner Vorderfläche mit Bauchfell überzogen
- E) ist eine ausschließlich endokrine Drüse

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 32

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen sprechen für das Vorliegen eines Grauen Stars (Katarakt)?

- 1) Erhöhter Augeninnendruck
- 2) Auftreten der Erkrankung nach dem 60. Lebensjahr
- 3) Linsentrübung
- 4) Harter Bulbus
- 5) Abnahme der Sehschärfe

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 33

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Namentliche Meldepflicht besteht gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) bei Krankheitsverdacht, Krankheit bzw. bei Tod für

- A) Mumps
- B) Röteln
- C) Masern
- D) Scharlach
- E) Keuchhusten

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 34

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Auge trifft zu?

- A) bei Kurzsichtigkeit ist der Augapfel zu kurz
- B) Das Farbsehen ist in den Stäbchen angesiedelt
- C) Mouches volantes (sog. Mückensehen) ist Ausdruck einer Linsentrübung
- D) Beim „Grünen Star“ besteht eine Linsentrübung
- E) Zur Prüfung des Schielens kann in der Praxis der Abdecktest durchgeführt werden

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 35

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Hypophyse trifft zu?

- A) Die Hypophyse liegt im unteren Abschnitt des Kleinhirns (Cerebellum)
- B) Sie ist der oberste Regler des Hormonsystems
- C) Sie produziert TRH (Thyreotropin-Releasing-Hormon)
- D) Sie produziert Parathormon (PTH)
- E) Ein Hypophysentumor kann eine Sehstörung (bilaterale Hemianopsie) verursachen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 36

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen der Nebenniere treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eine Überfunktion der Nebennierenrinde kann zum Cushing-Syndrom führen
- B) Beim M. Addison besteht ein Mangel an Nebennierenrindenhormonen
- C) Die Überfunktion des Nebennierenmarks geht mit einer Hypotonie einher
- D) Im Nebennierenmark wird ACTH (adrenocorticotropes Hormon) gebildet
- E) Gewichtszunahme und Gesichtsrötung sind charakteristisch für ein Phäochromozytom (katecholaminproduzierender Tumor)

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 37

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Wurmerkrankungen trifft zu?

- A) Oxyuren (Madenwürmer) bzw. deren Eier können nicht direkt von Mensch zu Mensch übertragen werden.
- B) Die zuverlässigste Diagnosemethode bei Madenwurmverdacht ist die Untersuchung von frischem Stuhl auf speziellen Agarplatten (Nährbodenplatte).
- C) Ascariden (Spulwürmer) können im menschlichen Darm etwa 15-40 cm lang werden.
- D) Das typischste Symptom bei Spulwurmbefall ist nächtlicher Juckreiz am Anus.
- E) Der typische Übertragungsweg des Rinderbandwurms (*Taenia saginata*) ist die Schmierinfektion von Mensch zu Mensch.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 38

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Für die rheumatoide Arthritis (chronische Polyarthritis) gilt:

- A) Ein positiver Rheumafaktor sichert alleine die Diagnose einer rheumatoiden Arthritis.
- B) Der rheumatische Entzündungsprozess muss vor allem in den ersten beiden Jahren der Erkrankung wirkungsvoll unterdrückt werden, sonst droht eine Destruktion (Zerstörung) der betroffenen Gelenke.
- C) Betroffen sind nur die großen Gelenke.
- D) Die betroffenen Gelenke müssen langfristig ruhig gestellt werden
- E) Die rheumatoide Arthritis entsteht typischerweise 1-3 Wochen nach einer Infektion mit Beta-hämolisierenden Streptokokken der Gruppe A.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 39

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine 70-jährige Patientin stellt sich mit Abgeschlagenheit, Schmerzen im Bereich des Schultergürtels und anfallsartig auftretenden Kopfschmerzen vor.

Die klinische neurologische Untersuchung ist unauffällig; die Schläfenarterien sind verdickt und schmerzhaft. Die BSG (Blutsenkungsgeschwindigkeit) ist stark beschleunigt.

- A) Es handelt sich um eine Migräne mit Aura (Migraine accompagnée).
- B) Die Beschwerden sind am ehesten vertebralem bedingt.
- C) Die Patientin leidet unter einer Trigeminusneuralgie.
- D) Es handelt sich am ehesten um einen Analgetikakopfschmerz. Ein Tablettenzug unter stationären Bedingungen sollte durchgeführt werden.
- E) Es besteht der Verdacht auf eine Arteriitis temporalis

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 40

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Gonorrhoe (Tripper) trifft zu?

- A) Bezüglich der Gonorrhoe besteht nach dem Infektionsschutzgesetz für den Heilpraktiker kein Behandlungsverbot.
- B) Bereits der Verdacht auf Gonorrhoe ist für den Heilpraktiker meldepflichtig.
- C) Die Gonorrhoe kann zu einer eitrigen Kniegelenksentzündung führen.
- D) Erreger der Gonorrhoe ist ein sexuell übertragbares Virus.
- E) Die Gonorrhoe ist heutzutage eine sehr seltene Geschlechtskrankheit, die fast nur im Ausland erworben wird.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 41

Einfachauswahl

Für das Vorhofflimmern trifft zu:

- A) Es führt unbehandelt in wenigen Minuten zum Tode.
- B) Beim Auskultieren hört man regelmäßige Herztöne, da die Herzkammer rhythmisch schlägt.
- C) Eine Komplikation ist der Schlaganfall durch arterielle Embolie.
- D) Eine typische Komplikation ist die Herzbeutel tamponade.
- E) Es verläuft immer chronisch, nie anfallsartig (anfallsartig: mit plötzlichem Beginn und Ende)

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 42

Einfachauswahl

Für das Asthma bronchiale trifft zu:

- A) Die Einatmung ist stärker beeinträchtigt als die Ausatmung.
- B) Die erschwerte Ausatmung wird durch verstärkte Zwerchfellkontraktion unterstützt.
- C) Ein Atemnot-Anfall nach körperlicher Belastung kann kein Asthma-bronchiale-Anfall sein, da Asthma bronchiale immer allergisch ausgelöst wird.
- D) Kinder mit Heuschnupfen oder Neurodermitis haben kein höheres Risiko an Asthma bronchiale zu erkranken.
- E) Beim Asthma bronchiale spielen entzündliche Vorgänge an der Bronchialschleimhaut eine wesentliche Rolle.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 43

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Die Mitralklappe ist in der Systole (Kontraktionsphase) geöffnet.
- B) Vorhof und Herzkammer kontrahieren sich in der Systole immer gleichzeitig.
- C) Die Trikuspidalklappe liegt zwischen der rechten Kammer und der Pulmonalarterie.
- D) Die Lungenvenen münden in den linken Vorhof.
- E) Die Pulmonalklappe liegt zwischen der linken Kammer und der Pulmonalarterie.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 44

Einfachauswahl

Für die Fettverdauung spielt eine wichtige Rolle:

- A) Die Dickdarmschleimhaut
- B) Die Gallenflüssigkeit
- C) Der Intrinsic-Faktor
- D) Die Amylase
- E) Die Inselzellen des Pankreas

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 45

Einfachauswahl

Bei chronischem Alkoholismus kann als Spätfolge das sog. Korsakow-Syndrom auftreten. Leitsymptome sind:

- A) Optische Halluzinationen
- B) Störungen der Merkfähigkeit, Konfabulationen, Orientierungsstörungen
- C) Akustische Halluzinationen, Wahnwahrnehmungen
- D) Antriebsschwäche, Depressionen
- E) Eifersuchtswahn, Bewusstseins-trübung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 46

Aussagekombination

Welche der genannten Tätigkeiten darf der Heilpraktiker ausüben?

- 1) Verordnung von Betäubungsmitteln (für Schmerztherapie)
- 2) Verordnung von nicht rezeptpflichtigen Arzneimitteln
- 3) Empfehlung von Impfungen
- 4) Nicht notfallmäßige Geburtshilfe
- 5) Behandlung von Patienten mit Prostatakarzinom

- A) nur 2 ist richtig
B) nur 3 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 47

Aussagekombination

Welche der folgenden Symptome sprechen am ehesten für eine Depression?

- 1) Motorische Hemmung
- 2) Appetitverlust
- 3) Denkzerfahrenheit
- 4) schwere Schlafstörung, vor allem während der zweiten Nachthälfte
- 5) Verlust sexuellen Verlangens

- A) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
B) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 48

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen zur Cholezystitis (Entzündung der Gallenblase) treffen zu?

- 1) Die Cholezystitis ist eine typische Komplikation der Cholezystolithiasis.

- 2) Die akute Cholezystitis verläuft in der Regel ohne wesentliche Beschwerden.
- 3) In ca. 90% der Fälle finden sich Gallenblasensteine.
- 4) Frauen erkranken häufiger als Männer.
- 5) Eine mögliche Spätfolge der chronisch-rezidivierenden Cholezystitis ist das Gallenblasenkarzinom

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 49

Einfachauswahl

Ein 40-jähriger Mann klagt über heftigste, schlagartig auftretende diffuse Kopfschmerzen nach dem Heben einer schweren Kiste bei seinem Wohnungsumzug. Als Sie eintreffen, ist sein Bewusstsein bereits eingetrübt, es zeigt sich ein Meningismus und positiver Laségue. RR: 115/65 mmHg, Puls 100/min.
Was ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A) Akuter Migräne-Anfall
B) Subarachnoidalblutung
C) Bluthochdruck
D) Akute Meningitis
E) Alkoholentzugssyndrom

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 50

Mehrfachauswahlaufgabe

Wählen Sie **zwei** Antworten! Kennzeichen der manischen Episode sind:

- A) gesteigertes Schlafbedürfnis
B) Steigerung der körperlichen Aktivität
C) Krankheitseinsicht besteht
D) gehobene Stimmung
E) Veitstanz

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 51

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Hauptkennzeichen der schizophrenen Psychosen sind:

- 1) Halluzinationen
- 2) Quantitative Bewusstseinsstörungen
- 3) Denkstörungen
- 4) Wahn
- 5) Intelligenzstörungen

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 52

Einfachauswahl

Bei welchem Krankheitsbild findet man den so genannten „Tabaksbeutelmund“ (periorale Hautfältelung):

- A) Multiple Sklerose
B) Hyperthyreose
C) Systemische Sklerodermie
D) Enzephalitis
E) Manie

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 53

Aussagekombination

Welche der folgenden Störung(en) ist (sind) charakteristisch für ein Parkinson-Syndrom?

- 1) Hyperkinese
- 2) Rigor
- 3) Spastik
- 4) Athetose (langsame geschraubte Bewegungen)
- 5) Ruhetremor

- A) nur 1 ist richtig
B) nur 2 ist richtig
C) nur 1 und 3 sind richtig
D) nur 2 und 5 sind richtig
E) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 54

Einfachauswahl

Die Letalität beim akuten Myokardinfarkt ist am höchsten:

- A) in den ersten Stunden
- B) nach 6-8 Tagen
- C) nach 6-8 Wochen
- D) nach 6-8 Monaten
- E) nach 6-8 Jahren

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 55

Einfachauswahl

Welcher Nerv ist beim Karpaltunnelsyndrom betroffen?

- A) Nervus radialis
- B) Nervus femoralis
- C) Nervus medianus
- D) Nervus ulnaris
- E) Nervus peroneus

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 56

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Cortison bewirkt Glukoseabbau (Glykolyse).
- B) Schilddrüsenhormone T3 und T4 bewirken Abbau von Fetten (Lipolyse).
- C) Insulin bewirkt den Abbau von Glykogen (Glykogenolyse)
- D) Parathormon bewirkt Calciumaufnahme in den Knochen.
- E) Glukagon bewirkt Neubildung von Glykogen in der Leber (Glykogensynthese).

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 57

Einfachauswahl

Vom sofortigen Beginn einer sachgerechten Reanimation (Wiederbelebung) hängt das Überleben bei einem Kreislaufstillstand ab.

Welche Aussage zur Basisreanimation bei Erwachsenen trifft zu?

- A) Bei der Herzdruckmassage soll das Brustbein 0,5-1 cm tief komprimiert werden.
- B) „A“ des ABC-Schemas steht für Anruf beim Notdienst
- C) Der Rhythmus von Atemspende u. Herzdruckmassage ist 5 zu 2.
- D) Die anzustrebende Frequenz bei der Durchführung der Herzdruckmassage ist 100/min.
- E) Bei Verdacht auf Rippenfraktur sofortige Beendigung der Reanimation.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 58

Einfachauswahl

Worauf schließen Sie bei kaffeesatzartigem Erbrechen und eventuell Schockzeichen?

- A) Magenblutung
- B) Milzruptur
- C) Colonkarzinom
- D) Reizdarm
- E) Divertikelruptur im Colon

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 59

Einfachauswahl

Wie viel Liter Blut hat ein erwachsener Mensch mit 70 kg Körpergewicht?

- A) 2-3 Liter
- B) 4-6 Liter
- C) 8-10 Liter
- D) 11-12 Liter
- E) mehr als 12 Liter

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 60

Einfachauswahl

An welche der genannten Krankheiten denken Sie am ehesten bei folgenden Symptomen, die seit kurzem auftreten?

Müdigkeit, Schleimhautblutungen, Hautblutungen, Blässe, Fieber, grippeähnlichen Symptome, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwitzen, Gewichtsabnahme.

- A) Tuberkulose
- B) Schilddrüsenüberfunktion
- C) Akute Leukämie
- D) Chronisches Nierenversagen
- E) Leberzirrhose

Lösungen der Überprüfung vom 12.10.2005 (Fassung 1.1)

Ohne Gewähr!

1	C	31	BD
2	E	32	E
3	B	33	C
4	D	34	E
5	D	35	E
6	E	36	AB
7	D	37	C
8	C	38	B
9	D	39	E
10	B	40	C
11	A	41	C
12	D	42	E
13	C	43	D
14	C	44	B
15	B	45	B
16	D	46	D
17	E	47	C
18	A	48	E
19	C	49	B
20	C	50	BD
21	CD	51	C
22	E	52	C
23	E	53	D
24	C	54	A
25	B	55	C
26	DE	56	B
27	E	57	D
28	C	58	A
29	C	59	B
30	A	60	C



Innere Medizin

Lehrbücher

Nebenfächer

ISBN 3-931865-52-5

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
Lehrbuch für Heilpraktiker
Bd.1: Innere Medizin

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der Inneren Medizin, mit den meldepflichtigen Infektionskrankheiten
Ca. 460 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen
7. Aufl. 2004

Euro 34.-

ISBN 3-931865-44-4

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
Lehrbuch für Heilpraktiker
Bd. 2: Nebenfächer

Der neue Standard in der HP-Ausbildung.
Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie, HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde
Ca. 420 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen
5. erweiterte Auflage 2003

Euro 36.-

Innere Medizin

Fragensammlungen

Nebenfächer

ISBN 3-931865-45-2

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
Innere Medizin

Über 970 Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter (Gedächtnisprotokolle) mit komment. Antworten.
Zur Vorbereitung auf die schriftlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ständig aktualisierte und erweiterte Fragensammlung zum Fachgebiet d. Inneren Medizin.
7. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2003

Euro 37.-

ISBN 3-931865-46-0

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
Nebenfächer

Über 970 Original-MC-Fragen zu den Nebenfächern. Zur Vorbereitung auf die schriftliche Überprüfung der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ständig aktualisierte Fragensammlung. Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter, (Gedächtnisprotokolle) mit kommentierten Antworten.
4. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2003

Euro 37.-

Innere Medizin

Fragensammlungen

Nebenfächer

ISBN 3-931865-48-7

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
(Textfragen zur Inneren Medizin)

Über 1180 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen, geordnet nach Themen der Inneren Medizin (zum Lehrbuch Bd. 1).
Zur Lernkontrolle und zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten), ca. 380 Seiten,
6. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2004

Euro 35.-

ISBN 3-931865-51-7

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
(Textfragen zu den Nebenfächern)

Über 1100 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Bd. 2 (Nebenfächer). Zur Lernkontrolle und Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten), ca. 340 Seiten
4. überarbeitete und erweiterte Aufl. 2004

Euro 35.-

Innere Medizin

Karteikarten

Nebenfächer

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Innere Medizin)

ISBN 3-931865-60-6 Teil 1 (450 Textfragen)

ISBN 3-931865-61-4 Teil 2 (450 Textfragen)

Teil 1 und 2 zusammen : ISBN 3-931865-62-2

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Innere Medizin in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Innere Medizin)"; siehe oben.
4. Auflage 2004

Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Innere Medizin)

ISBN 3-931865-54-1 Teil 1 (450 Multiple-Choice-Fragen)

ISBN 3-931865-55-X Teil 2 (450 Multiple-Choice-Fragen)

Teil 1 und 2 zusammen : ISBN 3-931865-56-8

Je ca. 450 Original-Multiple-Choice-Fragen aus schriftlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Innere Medizin in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker (Innere Medizin)"; siehe oben.
1. Auflage 2004

Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Nebenfächer)

ISBN 3-931865-63-0 Teil 1 (450 Textfragen)

ISBN 3-931865-64-9 Teil 2 (450 Textfragen)

Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-931865-65-7

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen in Karteikartenform (Themengebiet: Nebenfächer); mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Nebenfächer)"; siehe oben.
3. Auflage 2004

Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Nebenfächer)

ISBN 3-931865-57-6 Teil 1 (450 Multiple-Choice-Fragen)

ISBN 3-931865-58-4 Teil 2 (450 Multiple-Choice-Fragen)

Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-931865-59-2

Je ca. 450 Original-Multiple-Choice-Fragen aus schriftlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Nebenfächer in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker (Nebenfächer)"; siehe oben.
1. Auflage 2004

Je Stapel á 450 Fragen: Euro 43.-
Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

ISBN 3-931865-70-3

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric/ HP Schmidt
ARBEITSBUCH FÜR HEILPRAKTIKER (Innere Medizin)

(zum Lehrbuch Band 1)

Systematische Lernraster für die Fachbereiche der Inneren Medizin.

Klare, systematische, und konsequente Gliederung der Pathologie.

1. Aufl. 2005

Euro 29.-

ISBN 3-931865-47-9

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric/ HP Müller
ARBEITSBUCH FÜR HEILPRAKTIKER (Nebenfächer)

(zum Lehrbuch Band 2)

Systematische Lernraster für die Fachbereiche Neurologie, Psychiatrie, Augenheilkunde, HNO; Orthopädie, Dermatologie, Gynäkologie.

Klare, systematische und konsequente Gliederung der Pathologie.

1. Aufl. 2003

Euro 27.-

Sonstiges

ISBN 3-931865-69-X

16 Original-Überprüfungen

Dr. Dr. Hildebrand (Hrsg.)

Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker

16 Originalüberprüfungen (1997-2004)

Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus 16 amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten.

Fragen der Gesundheitsämter (Ba-Wü, Bayern, Berlin, Bremen,

Hamburg, Hessen, Nordrh.-Westph., Rheinl.-Pfalz, Saarl.,

Sachsen-Anh).

9. erw. Aufl. 2005

Euro 40.-

ISBN 3-931865-53-3

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric

Diagnoserätsel und Fallbeschreibungen zur Schulung des differenzialdiagnostischen Wissens.

Mehr als 370 Diagnoserätsel und Fallbeschreibungen aus den mündlichen und schriftlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter.

Mit ausführlich kommentierten Antworten.

Zur Lernkontrolle und Prüfungsvorbereitung.

1. Aufl. 2004

Euro 24.-

ISBN 3-931865-66-5

HP Damir Lovric

Körperliche Untersuchung.

Die Befunde bei der klinischen Untersuchung im kurzgefassten Kompendium.

ca. 125 Seiten, Abb., 6. Aufl. 2004

Euro 18.-

Ja, ich bestelle (**bitte deutlich schreiben**)

Bestellung

bitte per Fax: 07042-83 02 87

oder online im internet: www.kreawiverlag.de

- Bankeinzug** (einmalige Einzugsermächtigung)
 Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab

Bank:

BLZ: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Kto.-Nr: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

- Nachnahme** (zuzügliche Gebühr 6,- €)

Anzahl	ISBN	Titel	Preis in €

Die Lieferung innerhalb Deutschlands erfolgt **portofrei**. (Portokosten ins Ausland werden in Rechnung gestellt).

Name:Vorname:.....

Straße: PLZ, Ort:.....

Telefon, Fax:

Ort, Datum:Unterschrift:

oder schriftlich an:

Verlag Kreativität & Wissen
 Petra Hildebrand
 Friedrichstr. 11_p
 74372 Sersheim

